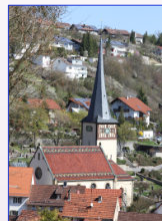


KONTAKTE

Sommer

Evangelische Verbundkirchengemeinde
Möckmühl • Roigheim • Züttlingen



**MENSCHEN MIT
HERZBLUT GESUCHT.**



**KIRCHEN
WAHL 2025**
AM ERSTEN
ADVENT

 Evangelische Landeskirche
in Württemberg



Kirchenwahlen am 1. Advent

Kirchengemeinderäte und Landessynode werden neu gewählt

Am 30. November 2025 sind Kirchenwahlen in der württembergischen Landeskirche. Über 1,5 Millionen evangelische Kirchenmitglieder sind aufgerufen, ihre Stimme für neue Kirchengemeinderäte und für eine neue Landessynode abzugeben. Wahlberechtigt sind alle Gemeindemitglieder, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben.

Der Kirchengemeinderat und die Pfarrerin oder der Pfarrer leiten gemeinsam die Gemeinde. Zusammen treffen sie alle wichtigen finanziellen, strukturellen, persönlichen und inhaltlichen Entscheidungen. Die arbeitsteilig und partnerschaftlich ausgeübte Gemeindeleitung ist eine spannende Aufgabe. Um zu guten Entscheidungen für die Gemeindegemeinschaft zu kommen, werden vielfältige Erfahrungen und Gaben, Engagement und die Liebe zu Kirche und Gemeinde gebraucht.

Die Landessynode ist die gesetzgebende Versammlung der Landeskirche und ähnelt in ihren Aufgaben denen eines Parlaments. Das Gremium setzt sich aus 60 so genannten Laien und 30 Theologinnen und Theologen zusammen. Die Landessynode tagt in der Regel dreimal pro Jahr. Die Mitglieder der Landessynode werden in Württemberg direkt von den Kirchenmitgliedern für sechs Jahre gewählt.

Kirche ist auf Mitmachen ausgerichtet. Denn das macht Kirche aus: Gemeinschaft und Gemeinde, das Miteinander im Glauben und im Tun. Es geht um vieles: um Gottesdienst und Bildung, um Jugendarbeit und Diakonie, um gegenseitige Unterstützung und Hilfe für alle Menschen, die sie brauchen. All diese Themen können SIE mitgestalten, durch Teilnahme an der Wahl und durchs mitarbeiten, mitgestalten. **Bis Anfang Oktober können Sie sich noch als Kandidatin oder Kandidat für die Kirchenwahlen melden.** Gerne können Sie Ihre Pfarrern und Pfarrer oder die Mitglieder des Kirchengemeinderates auch persönlich ansprechen.



Informationen zur Wahl: [KIRCHENWAHL.DE](https://kirchenwahl.de)

Gedanken nach einem Abendspaziergang ins Waldrefugium „Äußere Sülz“

Ich bin gerne im Wald. *Alles jubelt, alles singt* geht mir leicht über die Lippen, wenn ich draußen in der Natur sein kann. Und zugleich nehme ich wahr: *Alles ächzt und stöhnt*. Unter Trockenheit und Hitze genauso wie unter Wolkenbrüchen leiden Mensch und Tier und Pflanze.

Vor ein paar Wochen war ich bei einem „Abendspaziergang in der Natur“ mit Förster Klaus Reiner im Waldrefugium „Äußere Sülz“ bei Bittelbronn. Dort wird ein Waldstück ganz sich selbst überlassen, und es kann sich ein „Urwald von Morgen“ entwickeln.

Ich war fasziniert. Wir sahen Bäume in allen Stadien. Wenige Fichten

stehen noch und dürfen bleiben. Ein Bergahorn ist noch gesund und in voller Pracht und Größe. Er zählt bestimmt 160-180 Jahre. Eine Rotbuche mit dickem Stamm und dicht bemoost ist wahrscheinlich noch deutlich älter. Wir sahen mächtige Buchen mit schon lichter Krone. Sie werden früher oder später fallen. Noch bauen dort Spechte ihre Höhlen. Sie ernähren sich von den Larven der Käfer, die dort im absterbenden, alten Holz leben. Wenn die Bäume schließlich fallen und am Boden liegen kommen weitere Insekten und vor allem Pilze dazu, für die das alte Holz die Lebensgrundlage bildet. Und an manchen der stehenden, alten Bäume haben sich bereits jetzt große Pilzkonsolen gebildet.



Ein einstiger Baumriese am Boden.



Baumstumpf mit Pilzkonsolen

Förster Klaus Reiner erklärt: „Der Wert dieses Waldes liegt lange nicht mehr im wirtschaftlichen Gewinn. Dafür sind diese Bäume nun umso wertvoller, - für die Natur.“

Totholz sagen wir dazu, doch die absterbenden oder bereits liegenden Riesen sind voller Leben. Wildbienen, Holzwespen, Bockkäfer und unzählige andere Insekten, sowie viele, viele Pilzarten sind auf das sogenannte Totholz angewiesen. Angewiesen auf unterschiedliche Stadien des Zerfalls und Abbaus der Holzstrukturen.

Mir geht durch den Sinn: In der Natur ist ständiges Kommen und Gehen, Geben und Nehmen. Das eine lebt vom andern, für sich kann keines sein. Eines dient dem anderen und setzt sein Leben ein für anderes. Was für eine große, allumfassende Dienstgemeinschaft! Zur Wahrheit gehört dabei auch: Das eine muss sterben, damit anderes davon leben kann: Tiere und Pflanzen geben ihr Leben als Nahrung füreinander und auch für uns Menschen. Die Natur nährt auch uns. Sie ist unsere Lebensgrundlage. Doch vieles ist durch menschliche Eingriffe aus dem Gleichgewicht geraten oder zerstört.

Die ganze Schöpfung seufzt und liegt in Wehen. Sie ächzt und stöhnt. So drückt es der Apostel Paulus aus, Römer 8, 22. Auch die Schöpfung wartet auf Erlösung.

Das trifft schon an sich zu: Wer schon einmal einen Baum hat fallen hören, wird „seinen Schrei“ - das Krachen und den donnernden Aufschlag auf dem Boden - so schnell nicht wieder vergessen. Man mag das als natürlichen Vorgang abtun. Das ist es auch. Und doch tut es weh. Und erst recht der Raubbau und die Ausbeutung, die die Menschheit an vielen Stellen der



Totholz ist voller Leben

Erde - einem Vernichtungsfeldzug gleich - betreibt, das schreit zum Himmel.

Es ist der Auftrag Gottes für die Menschen, die Erde zu bebauen und zu bewahren. Wo der Mensch die feinen ökologischen Zusammenhänge missachtet, zerstört er die Natur. Wir opfern die Natur nicht selten dem Profit. Auch darunter leidet sie und ächzt und stöhnt sie. Wo der Mensch sich zurückhält, nicht gegen, sondern mit der Schöpfung arbeitet, kann sie (wieder) aufatmen.

Der Waldspaziergang mit dem Förster führte mir (wieder einmal) vor Augen: Wir können nur mit der Natur (über)leben. Nicht gegen sie. Besteht überhaupt noch Hoffnung?

Mich lässt die Widerständigkeit, die Kraft, die in der Natur ist, immer wieder staunen. Ich glaube, sie kommt von der Geisteskraft, die der Schöpfung einwohnt, vom Geist Gottes, der über den Wassern der Urflut schwebte vor Anbeginn der Zeit, 1. Mose 1,2. Wir hätten der Erde doch schon längst den Garaus gemacht, wenn die bewahrenden Kräfte Gottes nicht wären.

Sie sind freilich kein Ruhekitzchen. Das menschliche Mitwirken ist unerlässlich. Aber es besteht nicht nur im Tun, sondern auch im Lassen. Zum Beispiel in Form eines Waldrefugiums.

Dann wird man nicht allein das Ächzen und Stöhnen, sondern auch den Jubel und den Gesang, der in der Schöpfung liegt, besser hören: im Ruf des Kuckucks und im Schlag der Nachtigall. Im Klopfen des Spechts. Im Rauschen der Blätter und Rascheln des dünnen Laubs am Boden. Als ein großer Dank an den Schöpfer. Allen Kräften der Zerstörung, die uns umgeben, zum Trotz.

Einen Sommer mit viel Jubel und Gesang „trotz alledem“, was er sonst noch bringen mag, wünscht Ihnen

Pfarrerin Regina Reuter-Aller

Ich danke Förster Klaus Reiner, der mich und weitere Teilnehmende ins Waldrefugium „Äußere Sülz“ führte und mir den Impuls zu diesem Artikel gab. Ebenso danke ich für seine fachliche Unterstützung beim Verfassen.

Eindrücke aus unserer Verbundkirchengemeinde Himmelfahrtsgottesdienste in Roigheim und Züttlingen



Der gemeinsame Himmelfahrtsgottesdienst der Gemeinden Roigheim und Schefflenz wurde dieses Jahr in Roigheim gefeiert. Pfarrerin Birgit Vogt führte durch den Gottesdienst und Pfarrer Stefan Albert hielt die Predigt. Musikalisch wurde der Gottesdienst vom Posaunenchor Schefflenz gestaltet. Im Anschluss waren alle zum Verweilen beim Kirchcafé eingeladen.



Die Gemeinden Züttlingen und Siglingen feierten ebenfalls einen gemeinsamen Himmelfahrtsgottesdienst. Dieses Jahr sollte er im Siglinger Pfarrgarten, im „Schlupfwinkel“, gefeiert werden, aber leider musste der Gottesdienst wetterbedingt in die St. Ulrichskirche verlegt werden. Der Gottesdienst wurde vom Siglinger Posaunenchor begleitet.

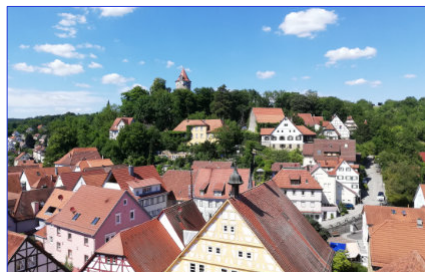
Erntebitt-Gottesdienst in Bittelbronn



Bei strahlendem Sonnenschein wurde der Erntebitt-Gottesdienst in und vor der Feuerwehrgarage in Bittelbronn gefeiert. Beim Anspiel mit Lu-

kas und Max Neubert (Foto links oben) und in der Predigt mit Pfarrerin Regina Reuter-Aller ging es ums „Dankbar sein“. Nach dem Gottesdienst lud die Feuerwehr, Abteilung Bittelbronn, zum Weißwurstfrühstück ein.

Ökumenischer Gottesdienst beim Stadtfest in Möckmühl



Pfarrer Markus Kettnacker-Prang, Pastor Erwin Janzen und Gemeindefereferentin Claudia Wahl führten durch den Gottesdienst, der wieder vom Kantatenchor, unter der Leitung von Bezirkskantor David Dehn, „himmlisch“ begleitet wurde. Der geöffnete Kirchturm beim Stadtfest, lud wieder zahlreiche Besucher zu einem Blick auf Möckmühl ein.

Ökumenischer Gottesdienst anlässlich 100 Jahre SC Züttlingen und Freiwillige Feuerwehr in Züttlingen



Wenn das kein Grund zum Feiern ist, der SC Züttlingen und die Freiwillige Feuerwehr bereichern seit 100 Jahren die Gemeinde. Zahlreiche Gäste kamen zum Ökumenischen Gottesdienst im Freien auf dem Festgelände. Gemeindereferentin Claudia Wahl und Pfarrer Markus Kettnacker-Prang führten durch den Gottesdienst und Stefan Spranz begleitete am Epiano.

Impressum Gemeindebrief KONTAKTE

• **Herausgeber:** Evangelische Verbundkirchengemeinde Möckmühl - Roigheim - Züttlingen, Große Binsachstr. 54, 74219 Möckmühl • **Redaktion:** Pfrin. Regina Reuter-Aller (ViSdP), Ina Neubert • **Anschrift Redaktion:** Große Binsachstr. 54, 74219 Möckmühl, E-Mail: Pfarramt. Moeckmuehl-1@elkw.de, redaktion-kontakte@mail.de, Homepage: www.mrz-evangelisch.de • **Layout:** Ina Neubert • **Druck:** Gemeindebriefdruckerei • **Erscheinungsweise:** 3x im Jahr • **Auflage:** 2.600 Stück • **Redaktionsschluss:** 29.10.2025 • **Bilder:** S. 3/4 Regina Reuter-Aller; S. 6-oben/16/17 Birgit und Roland Vogt; S. 6/20/21-oben Stefan Martin; S. 7/8-oben u. links unten/23/30 Ina Neubert; S. 8-rechts unten Lukas Neubert; S. 13/15 Anke Hess; S. 18/19 Elke Friedrich; S. 26 K8 auf Unsplash; S. 27 Anabel Schneider; S. 28-Mitte Susanne Müller; S. 28-unten Michaela Arnold-Zethmeyer; S. 30 Diak. Bezirksstelle

Freiwilliger Gemeindebeitrag

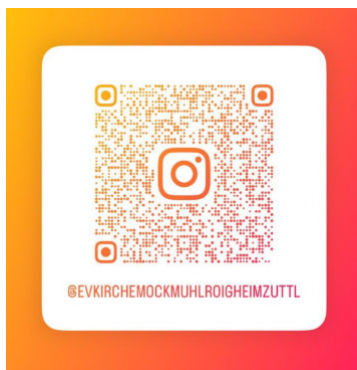
Für das Jahr 2025 erhielten wir bis zum 18.06. folgende Spenden:

Möckmühl , Umbau Gemeindehaus	7.367,00 €
Bittelbronn , Joch für Glocke	600,00 €
Roigheim , Kirchplatz	970,00 €
Ruchsen , Glocke Friedhof	1.060,00 €
Züttlingen , Treppe Pfarrhaus	1.030,00 €
allgemein , 2025 Umbau Gemeindehaus	
Gesamt	11.036,00 €

Mit dem Freiwilligen Gemeindebeitrag setzen Sie ein Zeichen der Verbundenheit mit Ihrer Kirche vor Ort. **Vielen herzlichen Dank** an alle Spenderinnen und Spender. Über weitere Spenden freuen wir uns sehr.

Ihr Kirchengemeinderat und
Ihre Pfarrerrinnen und Pfarrer

Achtung NEU: QR-Code für Instagram-Kanal



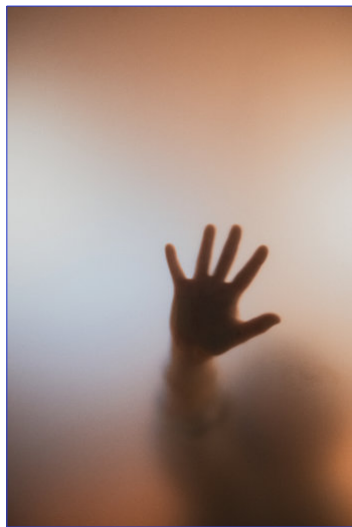
Unsere Verbundkirchengemeinde hat schon seit längerer Zeit einen Instagram-Kanal. Dort sind aktuelle Termine und Veranstaltungen unserer Gemeinden zu finden.

Ab sofort wird der QR-Code auch auf der Rückseite des Gemeindebriefs KONTAKTE sein.

Probieren Sie es aus, besuchen bzw. folgen Sie uns auf Instagram.

Schutz- und Präventionskonzept der Verbundkirchengemeinde

Im Mai 2025 hat unser Verbundkirchengemeinderat ein Schutz- und Präventionskonzept im Bereich sexualisierter Gewalt beschlossen. Zugrunde liegt ihm das Schutzkonzept des Kirchenbezirks Weinsberg-Neuenstadt, das für den gesamten Kirchenbezirk entwickelt und bereits 2024 von der Bezirkssynode verabschiedet wurde. Die einzelnen Kirchengemeinden wurden daraufhin beauftragt, das Schutzkonzept des Bezirks für ihre Gemeinden anzupassen und es umzusetzen.



Worum geht es in diesem Schutz- und Präventionskonzept?

Kirchliche Arbeit lebt von Beziehungsarbeit und Vertrauen. Unsere Kirchengemeinde soll ein Ort sein, an dem sich jeder und jede willkommen, respektiert und sicher fühlen kann.

In der Grundsatzerklärung des Schutzkonzepts heißt es: „Als Kirchengemeinde Möckmühl-Roigheim-Züttlingen wollen wir ein Schutzort sein. Mit unserem Schutzkonzept möchten wir dazu beitragen, dass sexualisierte Gewalt und

Machtmissbrauch keinen Raum bei uns finden, Mitarbeitende und unsere Zielgruppen durch präventive Maßnahmen gestärkt werden und wir für den Krisenfall handlungsfähig sind.“

Als Christinnen und Christen tragen wir hier eine besondere Verantwortung. Dazu heißt es in der Grundsatzerklärung: „Im christlichen Glauben liegt die Würde des Menschen darin begründet, dass er zum Bilde Gottes geschaffen ist. Christliche Ethik fordert, die jedem Menschen von Gott verliehene Würde zu achten und zu schützen.“

In Arbeitsbereichen, in denen es bundesgesetzliche Verpflichtungen zur Entwicklung von Gewaltschutzkonzepten gibt (z.B. in Kindertageseinrichtungen und Jugendwerken), wurden bereits vor mehreren Jahren Schutzkonzepte entwickelt. So setzt auch der EC Züttlingen schon länger ein Schutzkonzept für die Kinder- und Jugendarbeit innerhalb der Kirchengemeinde Züttlingen um, die vom EC getragen wird.

Eine stärkere Sensibilisierung und Auseinandersetzung mit dem Thema halten wir jedoch für unsere gesamte Gemeindegarbeit für notwendig. Das zeigt nicht zuletzt die Aufarbeitung von Fällen sexualisierter Gewalt auch im Bereich unserer Landeskirche.

Was regelt das Schutz- und Präventionskonzept nun konkret?

Das Schutzkonzept dient zunächst der **Prävention**:

Teil des Schutzkonzeptes ist ein **Verhaltenskodex**, der einen respektvollen und achtsamen Umgang miteinander beansprucht und Grundlage unseres Miteinanders sein soll. Er gilt für alle, die in unserer Kirchengemeinde mitarbeiten

und Verantwortung übernehmen (z.B. für Verantwortliche von Gruppen und Kreisen).

In diesem Verhaltenskodex heißt es beispielsweise:

Wir stärken die uns anvertrauten Menschen. Wir gehen achtsam mit ihnen um und schützen sie vor Schaden, Gefahren und Gewalt.

Wir verpflichten uns, alles zu tun, dass bei uns Vernachlässigung, sexuelle Gewalt und andere Formen von Gewalt verhindert werden.

Wir nehmen individuelle Grenzempfindungen wahr und respektieren sie.

Wir greifen ein bei Anzeichen von sexistischem, diskriminierendem, rassistischem und gewalttätigem Verhalten in verbaler und nonverbaler Form.

...

Vieles, was hier angesprochen wird, ist sicherlich für Mitarbeitende in unserer Kirchengemeinde längst selbstverständlich. Hier wird es noch einmal ausgesprochen und explizit benannt. Durch ihre Unter-

schrift bestätigen die Mitarbeitenden ihr Einverständnis mit dem Verhaltenskodex.

Der Verbundkirchengemeinderat hat zudem beschlossen, dass **Verantwortliche in besonders sensiblen Bereichen**, insbesondere in der **Arbeit mit Kindern und Jugendlichen**, zusätzlich ein **erweitertes polizeiliches Führungszeugnis** vorlegen müssen. Alle Mitarbeitende, die das betrifft, werden von den Pfarrämtern informiert.

Von hauptamtlich Tätigen in unserer Kirchengemeinde werden vonseiten der Landeskirche bereits seit längerem eine Selbstverpflichtungserklärung sowie ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis verlangt. Das Schutzkonzept regelt daher vor allem die Anforderungen für ehrenamtlich Mitarbeitende in unserer Kirchengemeinde.

Längerfristig sollen in unserem Kirchenbezirk auch vermehrt **Schulungen** für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Gemeindegarbeit angeboten werden. Diese Schulungen sensibilisieren für die Thematik und können so zur Entwicklung einer Kultur des Hinschauens und der Achtsamkeit beitragen. Das Evan-

gelische Jugendwerk Neuenstadt bietet bereits regelmäßig Schulungen für ehrenamtliche Mitarbeitende im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit für den ganzen Kirchenbezirk an.

Das Schutzkonzept gibt darüber hinaus **Hilfestellungen zum Vorgehen im Krisenfall**:

Es sind Handlungsvorgaben formuliert, die den Umgang mit Betroffenen und Beschuldigten im Verdachtsfall regeln. An wen kann man sich wenden, wenn es den Verdacht auf einen Übergriff gibt? Wo gibt es Beratung? Wer ist zu informieren?

Enthalten ist im Schutzkonzept hierzu auch eine Liste mit Ansprechpartnern innerhalb unserer Verbundkirchengemeinde und im Kirchenbezirk sowie mit Kontaktdaten von verschiedenen Beratungs- und Hilfestellen.

Eingesehen werden kann das Schutz- und Präventionskonzept auf unseren Homepages: www.ev-kirche-moeckmuehl.de, www.roigheim-evangelisch.de, www.zuettlingen-evangelisch.de.

Birgit Vogt

Einsetzung neue Pflegedienstleitung Diakoniestation Möckmühl

Am 05.06.2025 war die Einsetzung von Frau Sarah Carle als neue Pflegedienstleitung der Diakoniestation Möckmühl. Die Verpflichtung durch Pfarrerin Regina Reuter-Aller fand vor der Dienstbesprechung im gottesdienstlichen Rahmen unter musikalischer Mitwirkung von Regine Böhm statt.

Frau Sarah Carle ist Pflegefachfrau, hat während ihrer Ausbildung im Hohenloher Krankenhaus in Öhringen ein berufsbegleitendes Studium in der Pflege absolviert sowie die Qualifikation zur Praxisanleiterin. In ihrem Wohnort Züttlingen ist sie bereits schon seit mehr als 10 Jahren in der Jugendarbeit tätig.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Frau Carle und wünschen ihr alles Gute und Gottes Segen für die neue Aufgabe.

Anke Hess



Fundraising-Aktion für den Umbau und die Sanierung des Gemeindehauses im Binsach

Die Möckmühler Kirchengemeinde hat sich viel vorgenommen: über den Umzug der Diakoniestation ins Gemeindehaus, den dafür erforderlichen Umbau und die Sanierung des Gemeindehauses im Binsach war bereits ausführlich in den Oster-Kontakten zu lesen. Auch Teile des Freiwilligen Gemeindebeitrags sind zur Mitfinanzierung vorgesehen.

Doch die Umbau- und Sanierungsmaßnahmen kommen nicht allein der eigenen Kirchengemeinde zugute. Das Möckmühler Gemeindehaus hat auch regionale Bedeutung:



Beim Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus

- Für die Zusammenarbeit unter den Gemeinden, die immer wichtiger wird, z.B. in der Konfirmandenarbeit.
- Es ist das einzige große Gemeindehaus im Jagst-Distrikt.
- Es bietet auch Möglichkeiten für nichtkirchliche Veranstaltungen.
- Die Diakoniestation Möckmühl versorgt Menschen auch in Roigheim, Neudenu, Widdern und Jagsthausen mit den Teilorten, unabhängig von Konfession oder Religionszugehörigkeit.

Um für den Umbau und die Sanierung weitere Spenden zu erlangen, führen wir eine Fundraising-Aktion im Versorgungsgebiet der Diakoniestation durch. Dafür wird ein Spendenflyer in der Septemberausgabe des „Von uns zu euch“ vom Handels- und Gewerbeverein alle Haushaltungen erreichen. 60.000 € sind das Spendenziel.

Über 10 % haben dazu unsere Gemeindeglieder bereits beigetragen. Herzlichen Dank dafür!



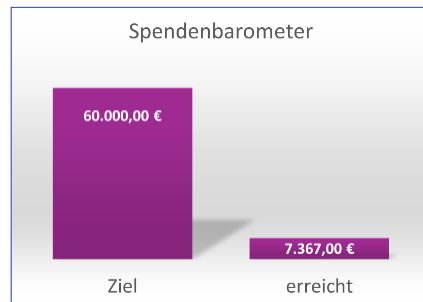
Zukünftig soll die Diakoniestation im Gemeindehaus sein.

Nun hoffen wir auf zahlreiche weitere Spenden aus Möckmühl und den anderen Orten.

Es wird auch eine Online-Spendenmöglichkeit eingerichtet.

Auf unserer Homepage werden wir Sie über ein Spendenbarometer auf dem Laufenden halten.

Jeder Betrag hilft, dass das Barometer steigt! Helfen Sie weiter mit! Vielen Dank an alle, die beitragen!



Pfarrerin Regina Reuter-Aller

Altpapiersammlung in Möckmühl, Bittelbronn und Ruchsen

Am **27. September 2025** sammeln die Evangelische und Mennonitische Jugend gemeinsam Altpapier. Der gesamte Erlös kommt der örtlichen Jugendarbeit der beiden Gruppen zugute. Nähere Informationen folgen in den Möckmühler Nachrichten. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Von Palmsonntag bis Pfingsten – ein kleiner Rückblick auf die Gottesdienste an den Feiertagen in diesem Frühjahr in Roigheim

Die Karwoche startete in Roigheim wie bereits in den vergangenen Jahren am **Palmsonntag** mit einem Gottesdienst für junge Familien – der „**Familienkirche**“. „Das Königliche in dir“ lautete in diesem Jahr das Thema. Dabei hörten die Kinder und Erwachsenen zunächst, wie Jesus beim Einzug nach Jerusalem als König bejubelt wurde – und wie ihn eine Frau in Bethanien salbte wie einen König. Alle, die woll-

ten, durften sich anschließend auch etwas Salböl auf die Hand reiben lassen – zum Zeichen dafür, dass jeder einzelne Mensch in Gottes Augen so wertvoll ist wie ein König oder eine Königin. Beim gemeinsamen Singen, beim Ablegen der Steine, beim Anzünden der Kerzen und bei der Mitgestaltung der Geschichte beteiligten die Kinder sich wie immer gerne. Im Anschluss gab es Muffins, Kuchen und warme und kalte Getränke für alle.



Familienkirche am Palmsonntag – der Bodenaltar wurde wie immer von den Kindern gestaltet.

Am **Karfreitag** feierten wir einen klassischen Abendmahlsgottesdienst, der in diesem Jahr sehr gut besucht war.

Darauf folgte früh am Ostermorgen – bereits um 6 Uhr – die Feier der **Osternacht**. Sie wurde von einem großen zwölfköpfigen Team mitgestaltet, darunter auch Mitarbeitende aus anderen Orten unserer Verbundgemeinde. Der stimmungsvolle Osternachtsgottesdienst nahm alle Mitfeiernden mit auf dem Weg vom Dunkel ins Licht des Ostermorgens. Durch verschiedene biblische Lesungen und Lie-

der, eine Bildbetrachtung mit kurzem Impuls, ein Taufgedenken und die gemeinsame Abendmahlsfeier wurde die Osterbotschaft lebendig.

Die **Konfirmation** wurde in Roigheim wie üblich am Sonntag Kantate gefeiert – in diesem Jahr mit nur zwei Konfirmandinnen. Klein, aber fein – und sehr persönlich! Die Konfirmandinnen selbst sowie Eltern und Kirchengemeinderäte gestalteten den Gottesdienst mit. Zu einem festlichen Rahmen trugen nicht zuletzt die Bläser des Musikvereins bei.



Bei der Konfirmation wurden die Kirchentüren von den Eltern wunderschön geschmückt.

An **Christi Himmelfahrt** fand wieder ein gemeinsamer Gottesdienst mit der badischen Nachbargemeinde Schefflenz statt – in diesem Jahr in Roigheim. Ein Teil der Gäste war auch wieder zeitig in Schefflenz zu Fuß aufgebrochen und hatte zu Beginn des Gottesdienstes bereits eine längere Wanderung hinter sich. Der Schefflenzer Posaunenchor gestaltete den Gottesdienst musikalisch. Anschließend wurden die Gäste von Mitarbeitenden des Gemeindeteams vor der Kirche mit Kaffee und Kuchen bewirtet. Viele Roigheimer und Schefflenzer Ge-



Beim gemeinsamen Gottesdienst der Schefflenzer und Roigheimer Kirchengemeinden an Christi Himmelfahrt spielte der Schefflenzer Posaunenchor.

meindeglieder nutzten gerne die Gelegenheit zum Gespräch. Die Gäste bewunderten auch den nun größeren, erweiterten Kirchplatz.

Dass Gottes Geist uns als Christen immer wieder auf unterschiedliche

Weise zusammenführt, tröstet, bewegt und ermutigt, das feierten wir dann besonders im Abendmahls-gottesdienst am **Pfingstsonntag**.

Birgit Vogt

Senioren-Nachmittage in Roigheim

Einmal im Monat findet donnerstags von 14.30 Uhr bis ca. 16.30 Uhr im Gemeindesaal im evangelischen Pfarrhaus der Seniorennachmittag statt.

Nach der Begrüßung gibt es Kaffee, Tee, Hefezopf und Butterbrezeln oder auch etwas „Besonderes“, das zum Thema passt. Der Tisch ist immer liebevoll dekoriert, passend zur Jahreszeit oder dem jeweiligen

Thema. Die Senioren nutzen gerne die Zeit des Kaffeetrinkens, um sich auszutauschen.

Die Themen der anschließenden Vorträge sind sehr unterschiedlich und vielfältig. Es gibt christliche Themen wie die Jahreslosung, In-



Foto links: Thema „Kräuter/Heilkräuter - geniale Schätze aus Gottes Garten“, Foto oben: „Weltgebetstag Cook-Inseln“



Beim Kaffeetrinken kann man miteinander ins Gespräch kommen und auch schon erste Fragen an den/die Referenten/in stellen.

formationen rund um den Weltgebetstag von den Cook-Inseln oder ein Vortrag über „Frauen in der Reformation“.

Interessant und beliebt sind auch Reiseberichte, wie z.B. über eine Alaska-Rundfahrt mit Begegnungen mit Grizzlybären.

Alte Bräuche („Lichterstuben“), Feste und Leben in den vier Jahreszeiten und Wildkräuter waren ebenfalls Themen.

Auch allgemeine Informationen für Senioren, wie z. B. von der Polizei (Enkeltrick), dem Pflegestützpunkt und dem DRK (Hausnotruf), wurden gut angenommen.

Die weiteren Termine für dieses Jahr sowie die Themen finden Sie in diesem Gemeindebrief, der Roigheimer Rundschau und im Schaukasten an der Kirche.

Linda Falk, Gabi Flemmer, Elke Friedrich und Christel Schreiweis
vom Roigheimer Senioren-Nachmittags-Team

Bericht Aussendungsgottesdienst 22.06.2025 in Züttlingen

Am 22. Juni fand in Züttlingen ein Aussendungsgottesdienst statt, in dem Carla Martin von ihrem bevorstehenden Freiwilligendienst mit dem Gustav Adolf Werk berichtete. Ab August wird sie für ein Jahr in einem SOS Kinderdorf in Asuncion in Paraguay arbeiten.

Eingebettet in ihre Predigt erzählte sie von den Aufgaben, die sie in Südamerika erwarten und wie das Jahr für sie aussehen wird. Ganz nach dem Wortlaut ihres Taufspruchs aus 1. Mose 12 „Ich will dich Segen, und du sollst ein Segen sein“, hat Carla Gottes Ruf und seine Begleitung erfahren. Sie möchte jetzt den Segen, den sie in ihrem Leben spürt, gerne auch anderen Menschen weitergeben. Mit eben einem solchen Segen wurde Sie im Gottesdienst von Pfarrer Markus Kettnacker-Prang

und zwei EC-Mitgliedern bedacht. Mit guten Wünschen beim Fürbitte-Gebet wurde Carla dann offiziell auf ihren Weg gesandt, auch wenn dieser erst in 7 Wochen „richtig“ startet.

Nach dem Gottesdienst war die Gemeinde herzlich zum Kirchkaffee ins Gemeindehaus eingeladen. Hier bestand die Möglichkeit, mit Carla ins Gespräch zu kommen und noch mehr über ihr soziales Jahr zu erfahren.

Stefan Martin



Carla in Paraguay

Ich bin Carla, 18 Jahre alt, und bald geht's für mich raus aus meinem kleinen Dörfchen Züttlingen – und zwar für ein Jahr nach Paraguay! In Asunción werde ich im SOS-Kinderdorf einen weltwärts Freiwilligendienst mit dem GAW machen.

Ich hatte schon immer Spaß daran, neue Erfahrungen zu sammeln, Abenteuer zu erleben und mich zu engagieren. Besonders durch meine Mitarbeit in der Jungschar in der Kirchengemeinde Züttlingen habe ich gemerkt, wie gern ich mit Kindern arbeite – umso mehr freue ich mich jetzt auf die Zeit in Paraguay und sehe es als Chance mal über meinen Tellerrand hinaus zu blicken.

Gerne nehme ich euch mit auf meine Reise: Meldet euch für meine Rundbriefe an oder folgt mir auf Instagram @carla.abroad_

Ich freue mich über eure Unterstützung!

LBBW - Landesbank Baden-Württemberg, IBAN: DE98 6005 010 10 00 102 64 92, BIC: SOLADEST600
Verwendungszweck: 32025009_Martin
Carla Maleen Martin, Sonnenweg 3, 74219 Möckmühl, carla.martin74219@gmail.com



Jungschar

Die Jungschar des EC Züttlingen ist ein Kreis für **Jungs und Mädels im Alter von 8 bis 13 Jahren**. Uns Mitarbeitern ist es wichtig, die Kids vom Alltag abzuholen und ihnen Jesus näher zu bringen. Wir haben Spaß & Action, machen Spiele, hören Geschichten rund um die Bibel und es gibt auch besondere Highlights, wie „Schlag den Leiter“ oder Kickerturnier, Jungschartag und Outdoor-Aktivitäten.

Wann:

Donnerstag, 18 bis 19.30 Uhr

Wo:

Gemeindehaus Züttlingen (Neuenstadter Str. 5, Züttlingen)

Mitarbeiter:

Matthias Flemmer,
Sarah Carle,
Jannes Martin,
Carla Martin



Wir freuen uns auf Dein Kommen!

Matthias, Sarah, Jannes und Carla

Teenkreis

Alle Teens aus Züttlingen, Möckmühl und Umgebung aufgepasst: Es gibt einen gemeinsamen Teenkreis für alle **Jugendlichen von 13 bis 18 Jahren** aus Züttlingen, Möckmühl und Umgebung! **Wir treffen uns immer freitags um 19 Uhr im Jugendhaus in Züttlingen.** Ihr habt Lust auf Spaß, Action und Gemeinschaft mit Gott? Dann seid ihr bei uns genau richtig. Kommt vorbei (und gerne vorab schon in unsere WhatsApp Gruppe), wir freuen uns auf euch!

Wo:

Jugendhaus Züttlingen (Nordstraße 6, Züttlingen, direkt neben der Feuerwehr)

Kontakt:

Jacki Reichert (01523 1721074)
Matthias Flemmer (0177 3985813)



Mit dem QR-Code kommst du direkt in die WhatsApp-Gruppe vom Teenkreis.

Jacki und Matthias

Jugendbund „Tatort“

Der EC-Jugendbund „Tatort“ soll **jungen Erwachsenen von ca. 16 bis 30 Jahren** helfen, Gottes Wort zu verstehen und es im Alltag in die Tat umzusetzen. Vor allem die Mitarbeiter in den Kreisen der Jugendarbeit, aber auch alle, die sonst gerne kommen möchten, treffen sich zum Austausch und Auftanken. Wir treffen uns aber auch um verschiedene Veranstaltungen des Südwestdeutschen Jugendverbandes des EC zu besuchen und andere Aktivitäten miteinander zu starten.

Eine Besonderheit unseres Kreises ist, dass jeder Teilnehmer auch Mitarbeiter ist. Es bereiten immer andere Teilnehmer ein Programm für den „Tatort“ vor.

Wann:

Donnerstag, 20 Uhr

Wo:

Jugendhaus Züttlingen (Nordstraße 6, Züttlingen, direkt neben der Feuerwehr)

Kontakt:

Matthias Flemmer (0177 3985813)

Matthias

Besondere Gottesdienste

Samstag, 16.8.

18 Uhr Möckmühl, unterer Marktplatz, Open-Air-Verbundgottesdienst mit dem Gottesdienstteam, Musik: „Die Band!“

Sonntag, 28.9.

10 Uhr Möckmühl, Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden, Musik: „Die Band!“

Sonntag, 5.10. – Erntedank

9.30 Uhr Möckmühl, Stadtkirche

10.45 Uhr Bittelbronn

10.45 Uhr Ruchsen



Sonntag, 12.10. – Erntedank

10 Uhr Roigheim, Familienkirche zu Erntedank mit Beteiligung des Roigheimer Kindergartens

10.30 Uhr Züttlingen, Erntedankfest mit dem Zappelphilipp-Team

Sonntag, 26.10.

10 Uhr Roigheim, Authenrieth-Halle, ökum. Gottesdienst bei der Hallenkärwe

Sonntag, 2.11.

10 Uhr Siglingen, St. Ulrichskirche, Distriktsgottesdienst zum Reformati-
onsfest mit dem Posaunenchor

Sonntag, 16.11. – Volkstrauertag

9.30 Uhr Möckmühl, Friedhofskapelle, ökum. Bittgottesdienst für den
Frieden

Mittwoch, 19.11. – Buß- und Bettag

19 Uhr Roigheim, Distriktsgottesdienst gestaltet von den Konfirmandinnen
und Konfirmanden

Besondere Gottesdienste

Sommerpredigtreihe 2025 zum Thema Krieg und Frieden „Suche Frieden und jage ihm nach!“ (Ps 34,15)



Vor 80 Jahren endete der 2. Weltkrieg. Seit 80 Jahren leben wir in unserem Land in Frieden. Und doch erleben wir gerade in den letzten Jahren, wie wenig selbstverständlich das ist. Die Bilder aus der Ukraine sowie aus dem Nahen Osten zeigen uns, welch unendliches Leid Krieg und Gewalt für die betroffenen Menschen bedeuten.

Die aktuellen Kriege und Konflikte verunsichern auch uns und werfen viele Fragen auf.

„Suche Frieden und jage ihm nach!“ heißt es in Psalm 34. Aber wie geht das – im Großen und im Kleinen? Welche Wege führen zum Frieden? Lässt sich Frieden sichern? Und was können wir selbst zu einem friedlichen Miteinander beitragen?

In unserer Sommerpredigtreihe schauen wir auf das, was uns die Bibel und die christliche Tradition zum Thema „Krieg und Frieden“ zu sagen haben. Und wir überlegen, welche Impulse sie uns heute für unseren Glauben und unsere Suche nach Frieden geben können.

„Meinen Frieden gebe ich euch.“ (Joh 14,27) mit Pfarrer Dirk Nising
Frieden inmitten von Unfrieden – geht das?

3.8.: 9.30 Uhr Möckmühl und 10.45 Uhr Bittelbronn
10.8.: 9.30 Uhr Züttlingen
14.9.: 10.45 Uhr Roigheim

„Es gibt keinen Weg zum Frieden auf dem Weg der Sicherheit. Denn Friede muss gewagt werden.“ – Dietrich Bonhoeffer († 09.04.1945) und sein Einsatz für Frieden und gegen Hitler mit Pfarrerin Birgit Vogt

3.8.: 9.30 Uhr Züttlingen und 10.45 Uhr Roigheim
31.8.: 10.45 Uhr Ruchsen
14.9.: 9.30 Uhr Möckmühl

„Ich bin nicht gekommen, Frieden zu bringen, sondern das Schwert.“
(Mt 10,34) mit Pfarrer Markus Kettnacker-Prang
Vernachlässigte Aspekte in Jesu Worten und Handeln

24.8.: 10.45 Uhr Züttlingen
31.8.: 9.30 Uhr Möckmühl und 10.45 Uhr Roigheim
7.9.: 9.30 Uhr Möckmühl und 10.45 Uhr Bittelbronn
14.9.: 10.45 Uhr Züttlingen

"Selig sind, die Frieden stiften." (Mt 5,9) mit Pfarrer Joachim Fritz
Auch nach der „Zeitenwende“?

10.8.: 9.30 Uhr Möckmühl und 10.45 Uhr Roigheim

„Was hält uns zusammen?“ mit dem Gottesdienst-Team Möckmühl-Roigheim-Züttlingen, Musik: „Die Band!“

Samstag, 16.8.: 18.00 Uhr Gottesdienst im Freien auf dem unteren Marktplatz in Möckmühl, im Anschluss gibt es die Möglichkeit zum Beisammensein und Austausch

Angebote für Senioren

Seniorenachmittage in Möckmühl

Wir beginnen immer dienstags um 15 Uhr mit einem geistlichen Impuls und einer gemütlichen Kaffeerunde und „Zeit zum Schwätza“. Dann folgt ein Beitrag zu einem interessanten Thema. Auch das gemeinsame Singen kommt nicht zu kurz. Ende ist gegen 17 Uhr.



- 22.7. Aus dem Leben meines Großvaters mit Ulrike Kaiser
- 30.9. Ausflug nach Lauffen am Neckar, siehe Seite 27
- 21.10. Gärtnermeister Hermann Zürn beantwortet Fragen
- 18.11. Ein musikalischer Nachmittag zu Dietrich Bonhoeffer mit Bezirkskantor David Dehn

Seniorenachmittage in Roigheim

donnerstags um 14.30 Uhr im Gemeindesaal im Pfarrhaus

- 24.7. Volkslieder und ihre Hintergründe mit Pfr. i.R. Alfred Hägele
- 30.9. Ausflug nach Lauffen am Neckar, siehe Seite 27
- 23.10. Vortrag mit Stefan Schmidt, DLRG Möckmühl
- 13.11. Märchen, Sagen, Legenden mit Roswitha Müksch

Senioren-Kaffee in Züttlingen

donnerstags um 14.30 Uhr im Pfarrhaus Züttlingen

- 18.9. Kriminalität in der Bibel mit Sarah Peters
- 30.9. Ausflug nach Lauffen am Neckar, siehe Seite 27
- 9.10. Wunderbare Bilder der Natur mit Tanja Blind
- 13.11. Feuerwehr Züttlingen mit Ralf Wattenberg

Angebote für Senioren

Dienstag, 30. September – Gemeindeausflug nach Lauffen am Neckar

Mit Führung durch zwei Stadtführerinnen vom Postplatz zur Regiswindiskirche, und Zwischenstopp mit alkoholfreier Prosecco-Verkostung. Der Fußweg beträgt knapp einen halben Kilometer und ist größtenteils flach.

Anschließend Besuch im Café Schillerlocke. (Nicht im Preis inbegriffen!)



Blick auf die Regiswindiskirche

Abfahrt

12.15 Uhr Roigheim, Authenrieth-Halle

12.30 Uhr Möckmühl, Gemeindehaus im Binsach

12.35 Uhr Möckmühl, ehem. Sanitätshaus Schmiege

12.40 Uhr Züttlingen, katholische Kirche

Rückkehr ca. 18 Uhr

Kostenbeitrag

20 € für Führung, Verkostung und Busfahrt

Möglich ist dieser Preis durch die großzügige Mitfinanzierung durch die Bürgerstiftung.

Anmeldung bis Freitag, den 12.9. im Gemeindebüro Möckmühl zu den Öffnungszeiten Dienstag/Mittwoch/Freitag von 8-12 Uhr, Tel: 1366; oder per E-Mail: pfarramt.moeckmuehl-1@elkw.de

Bitte geben Sie ihre Einstiegshaltestelle mit an!

Angebote für Familien

Sonntag, 12.10. – Erntedank

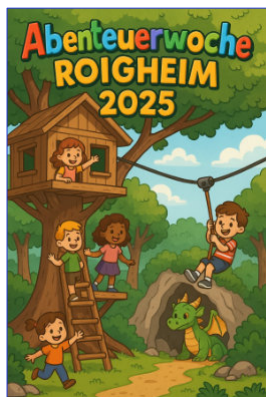
10 Uhr Roigheim, Familienkirche zu Erntedank mit Beteiligung des Roigheimer Kindergartens

Sonntag, 12.10. – Erntedank

10.30 Uhr Züttlingen, Erntedankfest mit dem Zapfelphilipp-Team

Sonntag, 19.10.

10 Uhr Möckmühl, Taferinnerungsgottesdienst



Dienstag, 5.8. bis Freitag, 8.8.

Roigheimer Abenteuerwoche: „Komm mit ins Abenteuerland“ für alle angemeldeten Kinder von 6-12 Jahren

Ein Drache in Roigheim?!

Unser Paule aus Reeche hat die Geschichte schon oft von seinem Vater erzählt bekommen...

Vor 35 Jahren bei der allerersten Abenteuerwoche kam ein Drache hierher nach Reeche... klingt unfassbar, oder?!

Angebote für Alle

Donnerstag, 25.9., 20 Uhr – Gott und die Welt – „Erntedank“

Herzliche Einladung am 25. September um 20 Uhr in den Weltladen am unteren Marktplatz in Möckmühl zum Gespräch über „Gott und die Welt“ mit Michaela Arnold-Zethmeyer.

Bei ungezwungenem Beisammensein möchten wir miteinander ins Gespräch über das Thema „Erntedank“ kommen.



Hospizdienst Öhringen

Sprechstunden für Trauernde

Manchmal wünschen sich Trauernde jemanden, der einfach nur zuhört und ein offenes Ohr für die Sorgen, Nöte und Gedanken hat, die einen in der Trauer bewegen. Der Hospizdienst Öhringen bietet Trauersprechstunden an. Die Dauer eines Gespräches beträgt rund 45 Minuten. Die Trauersprechstunden sind kostenlos, unverbindlich und in einem geschützten Rahmen. Bitte vereinbaren Sie einen Termin.

Termin: Freitag, 29.8.2025, 14-17 Uhr;
Hospizdienst, Hunnenstr. 12, 74613 Öhringen.

Offener Trauertreff

Oftmals ist es schön, wenn sich Trauernde begegnen und sich über ihre Trauer, ihre Erfahrungen mit ihren veränderten Lebensbedingungen und ihrem neuen Weg austauschen können. Gemeinsam lachen und weinen, sich ungezwungen kennenlernen und auf Augenhöhe in einem geschützten Rahmen begegnen, dazu wollen wir Sie einladen. Die Trauerbegleiter*innen des Ökumenischen Hospizdienstes freuen sich auf Sie.

Termin: Montag, 8.9.2025, 18.30 Uhr
und ein Adventscafé am Sonntag,
30.11.2025 um 14 Uhr; Mehrgenerationenhaus Öhringen, Hunnenstr. 12, 74613 Öhringen.

Treff am Trauerbänkle

Wo treffen Trauernde aufeinander, wenn nicht auf dem Friedhof? Jede*r kann sich auf dem gekennzeichneten Bänkle niederlassen, sich ausruhen und mit anderen ins Gespräch kommen. Darüber hinaus bietet der Ökumenische Hospizdienst Region Öhringen e.V. die Möglichkeit, sich 3 mal im Jahr dort mit den Trauerbegleiter*innen des Dienstes zu treffen, um sich auszutauschen, sich gegenseitig kennenzulernen, Gedankenimpulse zu setzen oder auch einmal ‚nur‘ gemeinsam zu schweigen, wenn Worte die Empfindungen nicht ausdrücken können. Sie dürfen einfach vorbeikommen, es ist keine Anmeldung erforderlich.

Termin: Donnerstag, 9.10.2025, 15 Uhr;
Friedhof Öhringen, Pfedelbacher Str. 52

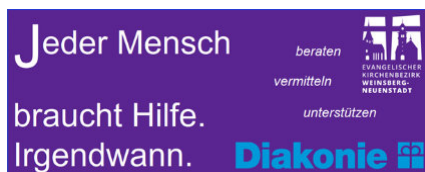
Spaziergang für Trauernde

Im Gehen verändert sich die Welt. Beim Gehen lassen sich schwere Dinge leichter aussprechen. Herzliche Einladung zum Spaziergang für Trauernde. Wir bitten um Anmeldung.

Termine: Montag, 10.11.2025, 15-16 Uhr;
Parkplatz „Alte Turnhalle“, 74613 Öhringen

Veranstalter für alle Angebote:

Ökumenischer Hospizdienst Region
Öhringen e.V.; Tel. 07941 648026
Mail: info@hospizdienst-oehringen.de



„Jeder Mensch braucht Hilfe. Irgendwann.“ ...und bekommt sie unter anderem in unseren Diakonischen Bezirksstellen.

Unterstützung in materieller Not

Ein Schwerpunkt unserer Arbeit liegt darin, Menschen in finanziellen Schwierigkeiten zu begleiten und ihnen Wege aus der Not aufzuzeigen. Oft stoßen wir auf Menschen, die ihnen zustehende Unterstützung nicht in Anspruch nehmen, weil sie ihre Rechte nicht kennen oder sich nicht trauen, Hilfe in Anspruch zu nehmen. Genau hier setzen wir an: Wir begleiten Menschen und ermutigen Sie, die Hilfen in Anspruch zu nehmen, die Ihnen zustehen. Es lohnt sich. Wir sind da, um gemeinsam Wege zu finden und in finanzieller Not für spürbare Entlastung zu sorgen. Wenn Sie also Menschen kennen, die in Schwierigkeiten sind, ermuntern Sie diese Menschen auf uns zuzukommen.

Weitere Angebote der Bezirksstellen im Kirchenbezirk Weinsberg-Neuenstadt

Nicht nur in materieller Not, sondern auch in anderen Lebenssituationen verstehen wir uns als Anlaufstelle für

Menschen, die Hilfe suchen. Persönliche Belastungen, familiäre Krisen oder Einsamkeit – wir sind da, um zuzuhören, zu stärken und gemeinsam nach Lösungen zu suchen. Dies tun wir im Rahmen unserer **Sozial- und Lebensberatung**, die auf individuelle Unterstützung und Begleitung abzielt. Mütter, Väter und pflegende Angehörige unterstützen wir in der **Kurberatung** bei der Beantragung einer geeigneten Kurmaßnahme.

Für trauernde Angehörige haben wir ebenfalls ein Angebot: Mittlerweile gibt es an drei Standorten (Neuenstadt, Waldbach, Weinsberg) **Trauergruppen**, die einen geschützten Raum für Austausch bieten und helfen können, mit dem Verlust eines nahestehenden Menschen umzugehen. Wir wissen um die Verletzlichkeit des Menschen und entwickeln in diesem Bewusstsein stetig unsere Angebote weiter, um mit passenden und zeitgemäßen Angeboten auf die Bedürfnisse der Menschen einzugehen.

Weitere Informationen über unsere Arbeit sowie Möglichkeiten, uns durch Mitarbeit, Sach- oder Geldspenden zu unterstützen, finden Sie unter:

www.diakonie-weinsberg-neuenstadt.de

Es grüßen Sie herzlich im Namen des Bezirksstellen-Teams

Jörg Beurer und André Sommer

Internet: www.mrz-evangelisch.de

Pfarramt Möckmühl 1:

(Geschäftsführung)

Bezirke: Binsach, Hahnenäcker, Schlot,
Bittelbronn

PfarrerIn Regina Reuter-Aller

Sekretariat: Jutta Kunz;

Dienstag, Mittwoch, und Freitag

8-12 Uhr geöffnet

Große Binsachstr. 54,

74219 Möckmühl,

Tel. 06298 1366, Fax 06298 1378

Pfarramt.Moeckmuehl-1@elkw.de

Pfarramt Möckmühl 2:

Bezirke: Städtle, Lehle, Brandhölzle,
Ruchsen, Züttlingen

Pfarrer Markus Kettnacker-Prang

Johann-Sebastian-Bach-Str. 28,

74219 Möckmühl, Tel. 06298 1684

Pfarramt.Moeckmuehl-2@elkw.de

Pfarramt Roigheim:

PfarrerIn Birgit Vogt

Tel. 06291 8093254

Sekretariat: Ina Neubert;

Donnerstag 9-12 Uhr geöffnet

Hauptstr. 37, 74255 Roigheim,

Tel. 06298 1384

Pfarramt.Roigheim@elkw.de

Kirchengemeinde Züttlingen (Pfarramt Möckmühl 2)

Pfarrer Markus Kettnacker-Prang

Tel. 06298 1684

Sekretariat: Ina Neubert;

Freitag 9-12 Uhr geöffnet

Neuenstadter Str. 5, 74219 Möckmühl,

Tel. 06298 1405, Fax 06298 929906

Pfarramt.Moeckmuehl-2@elkw.de

Instagram-Kanal:



Kirchenpflege der Evangelischen Verbundkirchengemeinde Möckmühl – Roigheim – Züttlingen:

Anke Hess

Bahnhofstr. 7, 74219 Möckmühl,

Tel. 06298 928518, Fax 06298 3480

A.Hess@diakonie-moeckmuehl.de

Konto der Verbundkirchengemeinde:

Volksbank Möckmühl,

IBAN: DE36 6209 1600 0040 1000 14,

BIC: GENODES1VMN

Diakoniestation:

Bahnhofstr. 7, 74219 Möckmühl,

info@diakonie-moeckmuehl.de

Konto der Diakoniestation:

Volksbank Möckmühl,

IBAN: DE58 6209 1600 0040 1000 06,

BIC: GENODES1VMN

Geschäftsführung: Anke Hess,

Tel. 06298 928518, Fax 06298 3480

Pflegedienstleitung und Beratung:

Sarah Carle,

Tel. 06298 3435, Fax 06298 3480

Nachbarschaftshilfe:

Elke Mockler, Tel. 06298 2331

Ökum. Hospizdienst Öhringen:

Hunnenstr. 12, 74613 Öhringen

info@hospizdienst-oehringen.de

Tel. 07941 648026

	Gottesdienste Juli bis November 2025				
	Möckmühl	Bittelbronn	Ruchsen	Roigheim	Züttlingen
27.07. 6. Sonntag nach Trinitatis	09.30 Uhr mit dem Kirchenchor Birgit Vogt		10.45 Uhr Birgit Vogt	Einladung nach Möckmühl	Einladung nach Möckmühl
Dienstag, 29.07.	08.30 Uhr Schlussgottes- dienst kath. Kirche St. Kilian				
Mittwoch, 30.07.				10.00 Uhr Schlussgottes- dienst in der kath. Kirche Birgit Vogt	10.00 Uhr Schlussgottes- dienst Frau Gütlin und Grundschulteam
03.08. 7. Sonntag nach Trinitatis	09.30 Uhr Dirk Nising	10.45 Uhr Dirk Nising		10.45 Uhr mit Taufe Birgit Vogt	09.30 Uhr Birgit Vogt
10.08. 8. Sonntag nach Trinitatis	09.30 Uhr mit Taufen Joachim Fritz			10.45 Uhr Joachim Fritz	09.30 Uhr Dirk Nising
Samstag, 16.08.	18.00 Uhr Gottesdienst der Verbundkirchengemeinde auf dem unteren Marktplatz in Möckmühl Kettnacker-Prang und Gottesdienst-Team				
24.08. 10. Sonntag nach Trinitatis	09.30 Uhr Helmut Schink			Einladung nach Möckmühl	10.45 Uhr Kettnacker-Prang
31.08. 11. Sonntag nach Trinitatis	09.30 Uhr Kettnacker-Prang		10.45 Uhr Birgit Vogt	10.45 Uhr Kettnacker-Prang	Einladung nach Möckmühl
07.09. 12. Sonntag nach Trinitatis	09.30 Uhr Kettnacker-Prang	10.45 Uhr mit Taufe Kettnacker-Prang		Einladung nach Möckmühl	Einladung nach Möckmühl
14.09. 13. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr mit Taufe Birgit Vogt			10.45 Uhr Dirk Nising	10.45 Uhr Kettnacker-Prang
Freitag, 19.09.	18.00 Uhr ökumenischer Einschulungsgottes- dienst kath. Kirche St. Kilian			09.00 Uhr Einschulungsgottes- dienst Birgit Vogt	
Samstag, 20.09.					9.00 Uhr Einschulungsgottes- dienst Claudia Wahl, Frau Gütlin und Grundschulteam

	Gottesdienste Juli bis November 2025				
	Möckmühl	Bittelbronn	Ruchsen	Roigheim	Züttlingen
21.09. 14. Sonntag nach Trinitatis	09.30 Uhr Reuter-Aller	10.45 Uhr Reuter-Aller		9.30 Uhr mit Taufe Birgit Vogt	10.45 Uhr Birgit Vogt
28.09. 15. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst der Verbundkirchengemeinde mit Konfivorstellung in der Stadtkirche Möckmühl Kettnacker-Prang, Musik: "Die Band"				
05.10. Erntedank	09.30 Uhr mitgestaltet vom Musikverein Reuter-Aller	10.45 Uhr Reuter-Aller	10.45 Uhr Kettnacker-Prang	Einladung nach Möckmühl	Einladung nach Möckmühl
12.10. 17. Sonntag nach Trinitatis	09.30 Uhr Reuter-Aller			10.00 Uhr Familienkirche Erntedank mit dem Kindergarten Birgit Vogt	10.30 Uhr Erntedank mit dem Zappelphilipp-Team Kettnacker-Prang
19.10. 18. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Tauferinnerungsgottesdienst in der Stadtkirche Möckmühl Kettnacker-Prang			Einladung nach Züttlingen	9.30 Uhr Reuter-Aller
26.10. 19. Sonntag nach Trinitatis	09.30 Uhr Reuter-Aller	10.45 Uhr Reuter-Aller		10.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst bei der Hallenkärwe Birgit Vogt und Claudia Wahl	Einladung nach Roigheim
02.11. 20. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Distriktsgottesdienst zum Reformationsfest in der St. Ulrichskirche in Siglingen				
09.11. Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	09.30 Uhr Reuter-Aller			9.30 Uhr Kettnacker-Prang	10.45 Uhr Kettnacker-Prang
16.11. Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr	9.30 Uhr ökum. Bittgottesdienst für den Frieden in der Friedhofskapelle Möckmühl				
19.11. Buß- und Betttag	19.00 Uhr Distriktsgottesdienst mit den Konfirmand*innen in Roigheim				
23.11. Ewigkeits- sonntag	09.30 Uhr Gottesdienst mit Totengedenken Reuter-Aller	10.45 Uhr Gottesdienst mit Totengedenken Reuter-Aller	10.45 Uhr Gottesdienst mit Totengedenken Kettnacker-Prang	09.30 Uhr Gottesdienst mit Totengedenken Birgit Vogt	09.30 Uhr Gottesdienst mit Totengedenken Kettnacker-Prang
30.11. 1. Advent Kirchenwahlen	09.30 Uhr Reuter-Aller	10.45 Uhr Birgit Vogt	9.00 Uhr Andacht zur Eröffnung der Wahl Kettnacker-Prang	09.30 Uhr Birgit Vogt	10.00 Uhr Besuch Overseas Training Thema: Christen im Iran, Pfarrer Andreas Kammer